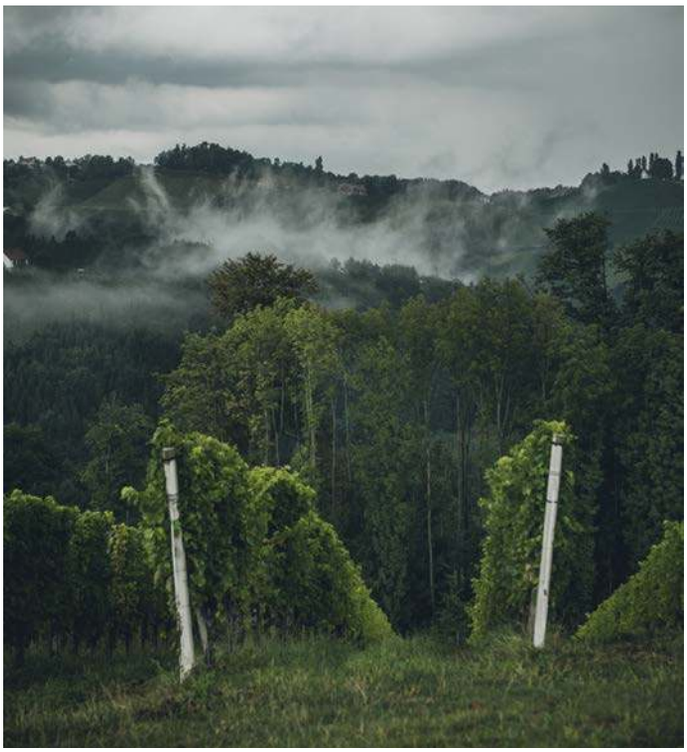
Zehn Wege zur Herkunft

Die Steiermark zählt nicht nur optisch zu den spektakulärsten Weinbaugebieten der Welt. Die Weine der STK Weingüter zeigen mehr denn je Charakter.



Herkunft, Lagen, persönliche Handschrift, das stetige Streben nach Weiterentwicklung – so lassen sich die gemeinsamen Werte der Steirischen Terroir und Klassik, kurz STK, Weingüter zusammenfassen. Die Wege, die diese zehn steirischen Leitbetriebe dabei beschreiten sind jedoch bemerkenswert verschieden. Was alle eint, ist die Abkehr von extremer Üppigkeit, übertriebener Fruchtigkeit oder exzessivem Neuholzeinsatz, kurzum von allem, was den wahren Herkunftscharakter der Weine verschleiern würde. Das gilt natürlich in erste Linie für die Lagenweine, die in STK Grosse Lagen und STK Erste Lagen gegliedert werden. Sie sind an den goldenen Buchstaben G / STK und 1 / STK auf den Halskapseln zu erkennen. Hier geht es um Exposition, um Mikroklima und natürlich um die Böden: Sand, Schotter, Muschelkalk, Kalkmergel, Schiefer und Böden mit vulkanischen Einflüssen.

Von diesem Streben nach Herkunft profitieren jedoch nicht nur die großen Lagenweine der STK Weingüter sondern auch Regions- und Ortsweine. Regionsweine heißen heute die früheren Klassik-Weine, und die Namensänderung ist keine leere Hülse. Waren die früheren Klassikweine von Machart (kühle Vergärung, reduktiver Ausbau) und Rebsorte geprägt, heißt heute die Formel Rebsorte, Handschrift der Winzerin oder des Winzers und Regionscharakter. Absender ist fallweise die Südsteiermark oder das Vulkanland Steiermark, wie heute die frühere Südoststeiermark heißt. Die Südsteiermark geprägt von steilen Weingärten, nicht selten mehr als 1.000 mm Niederschlag, im Wechsel mit heißen, sonnigen Phasen, während im Vulkanland Steiermark in der Regel ein etwas milderes Mikroklima herrscht. Gerade bei den Regionsweinen ist die qualitative Steigerung der letzten Jahre vielleicht am deutlichsten zu schmecken. Die Folge ist ein auf breiter Basis bemerkenswert gutes Preis-Genuss-Verhältnis, gerade bei einem sehr guten Jahrgang wie 2015.

Die vielleicht spannendste Ebene im vierstufigen Modell der STK Weingüter sind die Ortsweine. Leutschacher, Gamlitzer, Spielfelder, Berghausener oder Ratscher – die Weingüter haben sich darauf verständigt, bei den Ortsweinen auf die größeren Gemeindebezeichnungen zu setzen. Leichter für die Verbraucher, die Übersicht zu behalten und gleichzeitig die Voraussetzung, schneller einen gewissen Markencharakter zu entwickeln. Der Erfolg hat sich erstaunlich schnell eingestellt, manche Weingüter verkaufen bereits 20 bis 30 ihrer Produktion als Ortswein. Gerade für die Gastronomie eine ideale Kategorie: Oft nur 3 bis 5 Euro teurer als die klassische Linie, aber bereits mit bereits deutlich mehr Charakter und mineralischem Ausdruck. Ideal für den offenen Ausschank. Sascha Speicher

LIFE'S HARD IN THE MOUNTAINS.

Dieser Slogan steht auf der Rückseite der neuen STK Broschüre geschrieben. Und es ist, als hätte die Natur der Aussage Nachdruck verleihen wollen: Am 28. April bedeckten gut zehn Zentimeter Schnee die Weinberge der Steiermark, es folgte eine sternenklare Nacht, die den jungen Trieben der Rebstöcke endgültig zum Verhängnis wurde. Wie groß die Schäden am Ende sind und ob es doch noch eine (kleine) Ernte 2016 geben wird, wird man Ende Mai abschätzen können. Glück im Unglück ist, dass die Winzer einen sehr guten und vor allem auch quantitativ großen Jahrgang 2015 in den Kellern haben. Fachhändler und Gastronomen sollten also in diesem Jahr zuschlagen und sich mit den 2015er Weinen eindecken.

Auf den vorderen Seiten der Broschüre steht ein weiterer Satz mit Aussagekraft: „Steep Hills: Weinberge, die eigentlich gar keine sein sollten." Angesichts von annähernd 100 Prozent Steigung ist der Einsatz von Maschinen bei der Lese vollkommen ausgeschlossen. Weinbau in der Steiermark ist kostenintensiv. Doch die Reben profitieren von den extremen Bedingungen auf 400 bis 550 Meter Seehöhe, der verstärkten Sonneneinstrahlung, und verleihen den Weinen einen unverkennbaren Herkunftscharakter.

ZEHN WEINGÜTER, ZEHN CHARAKTERE

Jedes Mitglied der STK Weingüter interpretiert Herkunftscharakter auf seine Art. Und das ist sehr gut so. Hier jeweils drei empfehenswerte Weine vom Regionalwein, über Ortsweine und Erste STK Lagen bis zu Großen STK Lagen

Weingut Gross

Michael und Johannes Gross

90

2014 Ratscher, Morillon „Startin"
Ortswein

würzige Nase, saftig, knackig, feine salzige Textur, griffige Gerbstoffstruktur, wenig Frucht

91

2014 Sulz, Sauvignon Blanc
Erste STK Lage

rauchige Nase, Fenchel, süße Gewürznoten, Currrykraut; staubtrocken, saftig, sehnig, fast karg

92

2014 Nussberg, Sauvignon Blanc
Große STK Lage

offene, süßliche Frucht, exotisch, süße Kräuternoten, Estragon, etwas Brennessel, feine Holznoten

Weingut Lackner-Tinnacher
Katharina Lackner-Tinnacher

91
2013 Flamberg, Morillon, Lagenwein
wild-würziger Duft, leicht hopfig, feuchter Boden; sehr eng, fest, sehnig, aber nicht karg, salzige Mineralität, griffige Gerbstoffstruktur

89
2015 Sauvignon Blanc, Steirische Klassik
Brennessel, säuerliche Nase, Himbeerblätter, sehr saftig, guter Fluss, jederzeit fruchtig, aber nie kitschig

91
2014 Flamberg, Sauvignon Blanc Lagenwein
üppig und intensiv fruchtig, Himbeer, Guave; feiner, toniger Grip, schwarzer Tee

Weingut Maitz
Wolfgang Maitz

89
2014 Schusterberg, Sauvignon Blanc Erste STK Lage
üppig, fruchtig, Himbeerblätter, leicht Malz und Karamell; dicht, griffig, sehr salzig, säuerlich, puristisch

91
2014 Hochstermetzberg, Sauvignon Blanc Große STK Lage
Ananas, zarte Holznote, feine Kräuterwürze, Dill, Gaumen fokussiert, toniger Grip, salfige Länge

91
2013 Schusterberg, Morillon Erste STK Lage
überreife Frucht, fast pfeffrige Würze, Vanille, nussige Anklänge; schmelzig-cremiger Auftakt, dann immer fester, guter Zug im Finale

Weingut Neumeister
Christoph Neumeister

91
2013 Moarfeitl, Sauvignon Blanc Große STK Lage
Wermut, Grüner Tee, festes Gerbstoffgerüst, zarthefig, fest, puristisch, rauer, toniger Grip

92
2015 Klausen, Weißburgunder Erste STK Lage
wilde, leicht reduktive Nase, Quitte, Holz gut integriert, Lakritz, schmelzige, tonige Textur, festes, griffiges Finale

92
2015 Steintal, Roter Traminer Erste STK Lage
dezent Rosenholz, feinfruchtig, viel Vanille, sehr viel Schmelz, aber auch griffig und mit vertikaler Struktur

Weingut Polz
Christoph Polz

90
2015 Therese, Sauvignon Blanc Erste STK Lage
leicht rauchig, Johannisbeerholz, kühle Zitrusnoten; feiner fruchtsüßer Schmelz, hefig-tonige Textur, saftig und druckvoll, durchgängig fruchtig, viel Stachelbeere

93
2014 Hochgrassnitzberg, Sauvignon Blanc Große STK Lage
würzer Sauvignon, Earl Grey, Estragon, Brennessel; sehr saftig, kernig, fokussiert, sehr fest, kompakt

92
2014 Obegg, Chardonnay, Große STK Lage
üppige Nase, deutlich Holz, Erdnuss; am Gaumen aber rassiger Säurebiss, schlank, knackige Frische, toniger Grip

Weingut Erwin Sabathi
Erwin Sabathi

89
2015 Poharnig, Sauvignon Blanc Erste STK Lage
feiner hefiger Grip, Sommerheu, feines

Gerbstoffgerüst, leicht pfeffrige Würze, Himbeerblätter; süßlicher Schmelz, dann aber karg und griffig

93

2014 Alte Reben Pössnitzberg Chardonnay, Große STK Lage
reduktive Nase, extrem kalkige Nase,kräuterwürzig; knackiger Säurebiss, fester Kern, kalkig-toniger Grip

93

2013 Alte Reben Pössnitzberg Sauvignon Blanc, Große STK Lage
kräutrige Nase, dezent fruchtig, süßliche Gewürznoten, Anis, Fenchelsamen, leicht minzige Art; sehr kompakt, fest, viel kalkiger Grip, sehr fokussiert und lang

Weingut Hannes Sabathi

Hannes Sabathi

92

2014 Kranachberg, Sauvignon Blanc Große STK Lage
kühle Nase, minzig, Zitrusnoten, Weihrauch, Salbei; Wermut im Mund, sehr griffig, puristisch, herber Biss, salzig, hochspannend

93

2013 Kranachberg Reserve Sauvignon Blanc, Große STK Lage
viel Holz, Orangenschale, Sommerheu, sehr viel Grip, enorm strukturiert, schwarzer Tee, Mandel, salzig ohne Ende, viel Druck

89

2015 Gamlitzer, Gelber Muskateller Ortswein
Bergamotte, intensiv, jodige Noten, würzig, guter Säurebiss, pikant, toniger Grip

Weingut Sattlerhof

Willi Sattler

89

2015 Gamlitzer, Sauvignon Blanc Ortswein
wild-würzig, rote Johannisbeere, säuerliche Nase, grüne Kräuterwürze, viel salziger Grip, saftig, hefiger Schmelz, tonige Textur, grüner Tee

92

2012 Kranachberg, Sauvignon Blanc Große STK Lage
vegetable Note, Erbsen, Fenchel; sehr salzig, extrem griffige, dichte Textur, bleibt fest am Gaumen, massives Gerbstoffgerüst

93

2007 Pfarrweingarten Fassreserve Weißburgunder, Große STK Lage
offene Nase, gelber Apfel, Bergheu, leicht nussig, leicht salzig, ausgeprägt toige Tetxur, hält die Spannung, durchgängig mit mineralischem Biss

Weingut Tement

Manfred, Armin und Stefan Tement

90

2015 Berghausener, Sauvignon Blanc Ortswein
kräuterwürzig, kandierte Zitrusfrüchte, Johannisbeerblätter; sehr saftig, guter Säure- und Tanninbiss, toniger, rauer Grip

93

2014 Zieregg Sauvignon Blanc Große STK Lage
üppiger Duft, leicht Earl Grey, frisch gemähte Sommerwiese, Thymian, fokussiert, salzig, sehr griffig, viel Zug

94

2011 Grassnitzberg, Reserve Erste STK Lage
Cassis, viele rote Beerenfrucht, sehr viel feiner Schmelz, zarthefig, kalkige Textur, trotz Opulenz engmaschig, fokussiert, grüner Tee

Weingut Winkler-Hermaden

Georg Winkler-Hermaden

89

2014 Klöcher Hochwarth Sauvignon Blanc, Lagenwein
wachsige Nase, getrocknete Kräuter, Apfelschale, viel toniger Grip, mehr hefig als salzig, geschmeidige Länge

90

2014 Kirchleiten, Sauvignon Blanc Große STK Lage
offene, gelbfruchtige Nase, leicht Bergamotte, Vanille, Mandel, Pistazie; am Gaumen Erbsenpüree, tonig-schmelzige Textur

88

2014 Rosenleiten, Morillon Erste STK Lage
Stroh, getrocknete Kräuter, Apfelschale; seifig-glatte Textur, cremige Länge